



## EU Arbeitsplatzgarantie fördert gute Arbeit und trägt zum fairen Übergang bei

### Forderungen

- Einführung einer Arbeitsplatzgarantie auf europäischer Ebene
- Ziel soll die Reduktion des Anteils der Langzeitarbeitslosen auf 10 % aller Arbeitslosen oder weniger sein.
- Ermöglichung der Regionen, eigene Jobgarantieprogramme umzusetzen, die die regionale Entwicklung und soziale Konvergenz unterstützen.
- Ausrichtung der Jobgarantieprogramme am europäischen Grünen Deal bzw. eines gerechten Übergangs zur Schaffung von Arbeitsplätzen, die die Umweltverträglichkeit unterstützen.
- Integration der Jobgarantie als Recht auf menschenwürdige Arbeit in die europäische Sozialagenda.
- Dauerhafte Finanzierung der Arbeitsplatzgarantie-Programme der Mitgliedsländer beispielsweise:
  - durch Sozialanleihen angelehnt an SURE
  - durch die Einrichtung eines Programms zum Ankauf von Staatsanleihen (PSPP) durch die Zentralbank.
  - durch Ausnahmen für Ausgaben für Jobgarantieprogramme von fiskalischen Regeln

### Hintergrund

Seit den 1990er Jahren verzeichnet die EU hohe Arbeitslosigkeit mit einem signifikanten Anteil an Langzeitarbeitslosen. Traditionelle Arbeitsmarktpolitiken sind nur teilweise geeignet das Problem zu lösen. Eine Arbeitsplatzgarantie bietet allen arbeitssuchenden Langzeitarbeitslosen einen guten Arbeitsplatz und trägt so zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit und Armut bei.

### Begründung und Argumente

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist von einem weiteren Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit auszugehen. Zwar sinkt das Risiko arbeitslos zu werden mit steigendem Alter, jedoch steigt die Wahrscheinlichkeit langzeitarbeitslos zu werden bereits ab einem Alter von 45 Jahren deutlich. Das ist auf unterschiedliche Ursachen zurückzuführen. Ein Grund dafür liegt in Vorurteilen gegenüber älteren Arbeitslosen. Als Konsequenz bleiben die Fähigkeiten und Erfahrungen dieser Personengruppe am Arbeitsmarkt oft ungenutzt.

#### Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Konvergenz

Eine Arbeitsplatzgarantie würde zur sozialen und wirtschaftlichen Konvergenz beitragen, da sie besonders Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zugutekäme, soziale Inklusion fördert und Armut verringert. Zielgerichtet auf die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit trägt sie zur Verbesserung der Dynamik des Arbeitsmarktes bei.

#### Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation

Im Rahmen von Arbeitsplatzprogrammen können neue Arbeitsplätze im Einklang mit dem Grünen Deal der EU geschaffen werden. Durch die demokratische Einbindung der Sozialpartner, Zivilgesellschaft und lokaler Politiker:innen kann sichergestellt werden, dass die neu geschaffenen Jobs sinnvoll sind und Bedürfnisse decken, wo der Markt keine entsprechenden Angebote schafft.

### Kontakt

**AK EUROPA**  
office@akeuropa.eu

### AK EUROPA

Die Bundesarbeitskammer (AK) ist die gesetzliche Interessenvertretung von rund 4 Millionen Arbeitnehmer:innen und Konsument:innen in Österreich. Sie vertritt ihre Mitglieder in allen sozial-, bildungs-, wirtschafts- und verbraucherpolitischen Angelegenheiten auf nationaler sowie auch auf der Brüsseler EU-Ebene.